Engineer

Schaltfläche

ein Bedienelement, das durch Drücken eine Aktion auslöst

Was es ist

Eine Schaltfläche ist der Teil einer Oberfläche, der bei seiner Aktivierung eine Aktion ausführt: Er sendet eine Nachricht, speichert einen Entwurf, öffnet einen Dialog oder schaltet ein Gespräch stumm. Im Web ist das meist das HTML-Element `<button>`. Aus Sicht der Barrierefreiheit zählt alles dazu, was die Rolle `button` trägt. „Druckknopf“ ist eine ältere Bezeichnung dafür.

WAI-ARIA 1.2 definiert die Rolle als „eine Eingabe, die beim Anklicken oder Drücken vom Nutzer ausgelöste Aktionen ermöglicht“, und ergänzt, dass Schaltflächen meist für einzelne Handlungen verwendet werden. Eine einfache Befehlsschaltfläche speichert keinen Zustand. Eine mit `aria-pressed` gekennzeichnete Umschaltschaltfläche bleibt ein- oder ausgeschaltet, bis sie erneut gedrückt wird. Eine mit `aria-haspopup` gekennzeichnete Menüschaltfläche öffnet eine Liste weiterer Auswahlmöglichkeiten.

Die wichtigste Grenze verläuft zwischen Schaltfläche und Link. Ein Link führt den Leser an einen anderen Ort. Eine Schaltfläche verändert etwas dort, wo der Leser bereits ist. Der ARIA Authoring Practices Guide bezeichnet diese Funktionen als klar verschieden. Wird ein Link wie eine Schaltfläche gezeichnet oder umgekehrt, bevorzugt er eine zur Funktion passende visuelle Gestaltung gegenüber der Übernahme der Rolle des anderen Elements.

Der HTML Living Standard beschreibt `<button>` als eine durch ihren Inhalt beschriftete Schaltfläche. Das Attribut `type` kennt drei Schlüsselwörter. `submit` sendet das Formular, zu dem die Schaltfläche gehört. `reset` setzt dessen Felder auf ihre Ausgangswerte zurück. `button` tut von sich aus nichts und überlässt die Handlung einem Skript. Fehlt `type` oder ist es falsch geschrieben, befindet sich die Schaltfläche im Zustand Auto. In diesem Zustand

ist sie innerhalb eines Formulars ohne zugewiesenen Befehl eine Absenden-Schaltfläche. Ihr Inhalt darf keine interaktiven Elemente enthalten: keinen Link, kein Feld und keine zweite Schaltfläche.

Der Standard erlaubt einer Schaltfläche außerdem, ohne Skript auf ein anderes Element einzuwirken. `commandfor` nennt das Ziel anhand seiner Kennung. `command` legt die Handlung fest, etwa ein Popover anzuzeigen oder einen Dialog modal zu öffnen. Wie viel davon ein bestimmter Browser bereits unterstützt, beantworten dessen eigene Versionshinweise.

Das Konzept für eine Entscheidung nutzen

Nutzen Sie „Was ist eine Schaltfläche?“ für eine konkrete Entscheidung. Wir können helfen, das Konzept mit dem System in Verbindung zu bringen, das Sie entwickeln oder einkaufen. Oberflächen, die schnell laden, auf dem Smartphone funktionieren und sich in allen Browsern Ihrer Kunden gleich verhalten.

Unsere Leistungen entdecken Kontakt aufnehmen →

Die Annahmen hinter dem Begriff prüfen

Nutzen Sie die Erklärung und die verlinkten Arbeiten, um Fragen für Ihr Projekt zu formulieren. Wir können die Annahmen gemeinsam mit Ihnen prüfen, bevor ein Werkzeug ausgewählt wird. Full-Stack-GIS-Kartenentwicklung geleitet — Full-Stack-Kartenentwicklung von der Datenbank bis zum Browser

Full-Stack-GIS-Kartenentwicklung geleitet Kontakt aufnehmen →

Warum es wichtig ist

An einer Schaltfläche geht Lesen in Handeln über: Kaufen, Senden, Speichern und Löschen laufen jeweils über eine Schaltfläche. Eine Schaltfläche, die manche Menschen nicht finden, erreichen oder verstehen können, schließt sie von dem Teil des Produkts aus, der es finanziert.

Das echte Element bringt sein Verhalten mit. Ein `<button>` erhält Tastaturfokus, führt seine Handlung bei Leertaste und Enter aus und teilt assistiver Technik mit, dass es eine Schaltfläche ist und wie sie heißt. Mit `disabled` reagiert es nicht mehr. Die Erläuterung zum WCAG-2.2-Erfolgskriterium 4.1.2 Name, Rolle, Wert hält fest, dass Standard-HTML-Bedienelemente das Kriterium bereits erfüllen, wenn sie nach Spezifikation verwendet werden. Ein `<div>` mit Klickhandler bringt nichts davon mit. Jedes ausgelassene Teil schließt jemanden aus.

Der Name ist das Versprechen. Ein Screenreader sagt eine Schaltfläche mit ihrem zugänglichen Namen und ihrer Rolle an. Der Name muss deshalb beschreiben, was sie tut, statt wie sie aussieht. Der APG ergänzt eine Regel für

Umschalter, gegen die leicht verstoßen wird: Die Beschriftung bleibt gleich, während sich der Zustand ändert. Eine Schaltfläche namens „Mute“ („Stummschalten“) wird bei eingeschaltetem Zustand als „Mute toggle button pressed“ angesagt, sinngemäß „Stummschalten, Umschalter gedrückt“. Bevorzugt ein Entwurf eine zwischen „Mute“ und „Unmute“ („Stummschaltung aufheben“) wechselnde Beschriftung, ist `aria-pressed` unnötig, weil bereits die Beschriftung den Zustand meldet.

Größe ist eine Anforderung, keine Geschmacksfrage. WCAG 2.2, Erfolgskriterium 2.5.8 Zielgröße (Minimum) auf Level AA, verlangt für ein Zeigerziel „mindestens 24 mal 24 CSS-Pixel“. Die Ausnahmen umfassen kleine Ziele mit ausreichend Freiraum darum, ein ausreichend großes Bedienelement mit derselben Funktion an anderer Stelle der Seite, Links innerhalb eines Satzes, Bedienelemente mit vom Browser festgelegter Größe und Größen, die unverzichtbar sind. Zittern, ein fahrender Bus und ein Daumen auf dem Mobiltelefon erschweren jeweils das Treffen kleiner Ziele.

Der Fokus muss an einer sinnvollen Stelle landen. Nach der Betätigung erwartet der APG, dass der Fokus in einen von der Schaltfläche geöffneten Dialog wandert. Beim Schließen kehrt er üblicherweise zur öffnenden Schaltfläche zurück. Bleibt der Leser nach der Betätigung im selben Kontext, wie bei einer Übernehmen-Schaltfläche, bleibt der Fokus in der Regel darauf. Wer mit der Tastatur arbeitet und nach jedem Speichern am Seitenanfang landet, beginnt jedes Mal von vorn.

Wie es in der Praxis aussieht

Der deutlichste Fall beginnt mit einer Ansage. In einer aus Systemsymbolen aufgebauten SwiftUI-Anwendung las der Screenreader die Sendeschaltfläche als „arrow up circle, button“ vor. Ein unbeschriftetes Symbol wird nämlich unter seinem internen Namen angesagt. Die Arbeit, alle siebzehn reinen Symbol-Bedienelemente für Screenreader zu benennen, gab jedem eine Beschriftung nach seiner Handlung statt seiner Form. Hängt die Bedeutung eines Bedienelements vom Zustand ab, folgt die Beschriftung diesem Zustand. Dauerhafter wirkt die Prüfung: Ein Linter findet die Konstruktion, die ein reines Symbol-Bedienelement erzeugt, und verlangt innerhalb von acht Zeilen eine Barrierefreiheitsbeschriftung. Der Grenzwert von acht Zeilen wurde durch Messung gewählt und ist bewusst grob. Die Regel beweist, dass eine Beschriftung in der Nähe steht, nicht dass sie stimmt. Weiterhin muss jemand zuhören.

Eine zweite Lehre betrifft das, was eine Schaltfläche nicht leisten kann. In der auf Stripe und den In-App-Käufen von Apple und Google aufgebauten Schicht für Zahlungen und Berechtigungen entscheidet ein getrenntes Zugriffsschema mit 11 Tabellen, ob ein Konto das Unternehmensverzeichnis, die Suche und den Datenexport verwenden darf. Der Server stellt diese Frage für jede bearbeitete Anfrage erneut. Eine ausgeblendete Schaltfläche ist eine Gefälligkeit und keine Zugriffskontrolle.

Schaltflächen zählen auch für Leser, die keine Menschen sind. Die Seite zur Eignung für KI-Agenten erklärt, dass viele Agenten, die einen Browser bedienen, eine Seite wie ein Screenreader über ihren Accessibility Tree lesen. Echte Schaltflächen und beschriftete Formulare gehören zu dem, was einem Agenten erlaubt, ein Formular zu finden und auszufüllen.

Die eigenen Vorlagen dieser Website enthalten überhaupt kein `<button>`-Element. Der flächig hinterlegte Aufruf „Kontakt aufnehmen“ ist ein als Schaltfläche gestaltetes `<a>`, weil er zur Kontaktseite führt. Seine Stylesheet-Regel setzt `min-height` auf 24 Pixel, mit einem Kommentar zu Erfolgskriterium 2.5.8. Das Hauptmenü ist ein `<details>`-Element, dessen `<summary>` es öffnet und schließt. Laut Vorlagenkommentar übernimmt der Browser den Öffnungszustand und die Schaltflächensemantik, ohne Skript.

Wo es schiefgeht

- **Ein anklickbarer Kasten ersetzt das Element.** Ein `<div>` oder `<span>` mit Klickhandler reagiert auf eine Maus und kaum etwas anderes: Es erhält keinen Fokus, ignoriert Leertaste und Enter und wird als einfacher Text angesagt. `role="button"` korrigiert nur die Ansage. Fokus und Tastenbedienung müssen weiterhin von Hand programmiert werden.
- **Ein Link erledigt die Aufgabe einer Schaltfläche oder umgekehrt.** Ein Link, der einen Datensatz löscht, lässt sich in einem neuen Tab öffnen oder als Lesezeichen speichern. Damit wird die Löschung wiederholt oder lässt sich nicht mehr nachvollziehen. Eine Schaltfläche, die nur navigiert, lässt sich nicht in einem neuen Tab öffnen und hat keine kopierbare Adresse.
- **Eine bloße Schaltfläche in einem Formular sendet es ab.** Weil ein fehlendes `type` eine Schaltfläche in den Zustand Auto versetzt, sendet eine innerhalb des Formulars platzierte Schaltfläche „Weitere Zeile hinzufügen“ oder „Passwort anzeigen“ es bereits bei ihrer Betätigung ab. `type="button"` an jeder Schaltfläche, die nicht absenden soll, beseitigt die Überraschung.

- **Das Symbol ist die ganze Beschriftung.** Ein Papierkorb, ein Stift oder ein Pfeil hat für die zeichnende Person eine Bedeutung. Ohne zugänglichen Namen liest der Screenreader einen Dateinamen, einen Symbolnamen oder nur „button“ vor. Ein sichtbares Wort ist am besten. Fehlt der Platz dafür, schließt ein zugänglicher Name, der die Handlung benennt, die Lücke.
- **Eine verborgene oder deaktivierte Schaltfläche gilt als Sicherheit.** Die Schaltfläche von der Seite zu nehmen hält nur ehrliche Nutzer auf. Die dahinterliegende Anfrage kann weiterhin gesendet werden. Der Server muss selbst entscheiden, ob dieses Konto diese Handlung ausführen darf.

Weiterführende Lektüre

- WAI-ARIA 1.2: die Rolle button — die Definition der Rolle, ihre Umschalt- und Menüvarianten sowie unterstützte Zustände und Eigenschaften.
- HTML Living Standard: das Element button — Inhaltsmodell, die Typen submit, reset und button, der Zustand Auto sowie die Attribute `command` und `commandfor`.
- ARIA Authoring Practices Guide: Schaltflächenmuster — Schaltflächen und Links, Tastaturverhalten, Fokusziel nach der Betätigung und die Regel für Umschaltbeschriftungen.
- Erläuterung zu SC 2.5.8: Zielgröße (Minimum) — das Minimum von 24 mal 24 Pixeln, die Abstandsprüfung und die weiteren Ausnahmen.
- Erläuterung zu SC 4.1.2: Name, Rolle, Wert — warum jedes Bedienelement einen für Software lesbaren Namen und eine lesbare Rolle braucht und wann Standard-HTML-Bedienelemente das Kriterium bereits erfüllen.

Glossar

Für Ihre tatsächlichen Rahmenbedingungen auswählen

Beschreiben Sie den Arbeitsablauf, die vorhandenen Schnittstellen und die Nutzer, die die Veränderung benötigen. Wir können eine prüfbare Lieferung definieren und die Übergabe so gestalten, dass Ihr Team die gelieferten Bestandteile warten kann.

Preise ansehen Kontakt aufnehmen →

Die Begriffe praktisch nutzbar machen

Fragen Sie, wie „Was ist eine Schaltfläche?“ auf Ihre Organisation zutrifft. Ein konkretes Beispiel aus Ihrem bestehenden System reicht aus, um das Gespräch zu beginnen.

Unsere Leistungen entdecken

welcome@engineer.company +45 50 10 61 84 Kopenhagen, Dänemark

Nehmen Sie diese Seite mit

Kontaktkarte

Mit Sorgfalt und Liebe gestaltet von D.

CVR 45969703 · Tagensvej 105C, 3. th, 2200 København N

Copyright © 2025 – heute · Engineer ApS · Alle Rechte vorbehalten.

Gedruckt von https://engineer.company/de/glossary/button/